

Hansestadt Uelzen

Anlage II

Typisierung der denkmalgeschützten und
stadtbildprägenden Gebäude im
Sanierungsgebiet „Uelzen-Innenstadt“

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms
„Städtebaulicher Denkmalschutz“

Stand: Januar 2018

Gebäudetyp 1: Gebäude/Gebäudeteile von vor dem 1. Brand (1649) - norddeutsche Backstein- und Spätgotik



Lüneburger Str. 30



Pastorenstr. 1



Pastorenstr. 4 + 4a



Veerßer Str. 2



Veerßer Str. 18

Baujahr	um 1300 bis 1. Hälfte des 15. Jh.
Dachform u. Ausrichtung	Satteldächer (giebelständig); Walmdach mit barocken Dachhäuschen (repräsentative Ecklage)
Dachfarbe u. material	rot bzw. Kirchturm grau Tonziegel
Fassadenmaterial und -farbe	Backstein mit glasierten Formziegeln; teilweise mit Putzblenden - Rot schwarz glasierte Ziegel; Ziegelbau mit spätbarocker, breitgelagerter und verputzter Fassade - cremeweiß
Fenster	gekuppelte Fenster; kleinteilig untergliedert; putzumrahmte, kleinteilige Sprossenfenster mit Oberlichtern, nach außen öffnend in weiß
Türen	gemauertes Portal; Holztüren in braun und grün; geschnitztes klassizistisches Portal in weiß und grau
untypische/ unangepasste Merkmale	überprägte Erdgeschosszone
Handlungsempfehlungen	Erhalt; die Überprägungen stammen aus unterschiedlichen Baustil-epochen - ein Rückbau scheint hier nicht sinnvoll

Gebäudetyp 2: Fachwerkgebäude nach dem 1. Brand bis vor dem 2. Brand (ca. 1647-1826)



Achterstr. 9



Achterstr. 11



Achterstr. 16



Bahnhofstr. 30



Bahnhofstr. 38



Bahnhofstr. 40



Bahnhofstr. 42



Bahnhofstr. 47



Hospitalstr. 2

Baujahr	nach dem ersten Brand (1646) bis vor dem 2. Brand (1826)
Dachform u. -ausrichtung	Satteldächer mit Schleppegauben giebelständig, teilweise traufständig
Dachfarbe u. -material	rot Tonziegel
Fassadenmaterial u. -farbe	Fachwerk mit Ziegelausfachung und verputzter Ausfachung; 1 vorge-setzte Fassade (Anfang 17. Jh.) Fachwerk in braun, blau oder grau; Ausfachung in rot, ocker, beige, hellbraun, blau und weiß
Fenster	kleinteilige Sprossenfenster, teilweise mit Oberlichtern und nach außen öffnend in weiß
Türen	Holztore, Holztüren in grün, braun und weiß; überwiegend keine ursprünglichen Türen vorhanden - vorwiegend Glastüren
untypische/ unangepasste Merkmale	überprägte Erdgeschosszonen durch Materialwahl (Türen u. Fenster) und unzureichende Gliederung sowie Werbeanlagen; teilw. ungenügende Sprossengliederung und unechte Sprossen
Handlungsempfehlungen	Überformung der Erdgeschosszonen zurückbauen und Bezug zum historischen Gebäude wiederherstellen; möglichst unechte Sprossenfenster ersetzen bzw. Sprossenfenster einsetzen

Gebäudetyp 2: Fachwerkgebäude nach dem 1. Brand bis vor dem 2. Brand (ca. 1647-1826)



Lüneburger Str. 3



Lüneburger Str. 5



Lüneburger Str. 7



Lüneburger Str. 11



Lüneburger Str. 13



Lüneburger Str. 15



Lüneburger Str. 17



Lüneburger Str. 19



Lüneburger Str. 29



Lüneburger Str. 34



Lüneburger Str. 47



Schnellenmarkt 17

Gebäudetyp 3: Fachwerk und Putzbauten nach dem 2. Brand (ab 1827)



Achterstr. 2A



Achterstr. 5-7



Achterstr. 31



Achterstr. 33 / Rosenmauer



Achterstr. 37



Achterstr. 39



Bahnhofstr. 33

Baujahr	um 1827 bis Anfang 20. Jh.
Dachform u. -ausrichtung	Satteldächer mit und ohne Zwerghaus/Gauben; Mansarddächer; Walm- und Krüppelwalmdächer; giebel- und traufständig
Dachfarbe u. -material	rot, braun und grau Tonziegel
Fassadenmaterial u. -farbe	Fachwerk mit Ziegelausfachung und verputzter Ausfachung; Fachwerk in braun, grau, rot oder grün; Ausfachung in rot, beige, bordeaux rot, apricot, grau, rosa, weiß, beige, elfenbein, ocker, gelb oder grün
Fenster	kleinteilige Sprossenfenster in weiß, teilweise nach außen öffnend mit Oberlichtern; teilweise mit roter oder blauer Umrahmung
Türen	Holztore, Holztüren in braun, blau und grau; Holztüren mit Glasfenstern; Glastüren
untypische/ unangepasste Merkmale	überprägte Erdgeschosszonen durch Materialwahl (Türen u. Fenster) und unzureichende Gliederung sowie Werbeanlagen; teilw. ungenügende Sprossengliederung der Fenster und unechte Sprossenfenster; Dachausbau mit weiteren Dachgauben überprägt klassizistischen Zwerggiebel; teilw. Fassade durch Fassadenverkleidung (Ziegel, Verblender) überformt
Handlungsempfehlungen	Überformung zurückbauen und Bezug zum historischen Gebäude wiederherstellen; dezente Farbgebung (keine grellen Rot- und Gelbtöne) wählen; möglichst kleinteiligere und echte Sprossenfenster einsetzen; wenn möglich Dachausbau (zusätzliche Gauben) zurückbauen, um Zwerggiebel wieder hervorzuheben; Bei Sanierung prüfen ob Fachwerk wieder freigelegt werden kann - Fassadenverkleidung zurückbauen; Glastüren durch Holztüren/-portale ersetzen

Gebäudetyp 3: Fachwerk und Putzbauten nach dem 2. Brand (ab 1827)



Bahnhofstr. 41



Bahnhofstr. 45



Bahnhofstr. 49



Brückenstr. 1



Gudesstr. 1



Gudesstr. 27



Gudesstr. 29



Gudesstr. 31



Hospitalstr. 6



Lüneburger Str. 1



Lüneburger Str. 10



Lüneburger Str. 12



Lüneburger Str. 41



Lüneburger Str. 43

Gebäudetyp 3: Fachwerk und Putzbauten nach dem 2. Brand (ab 1827)



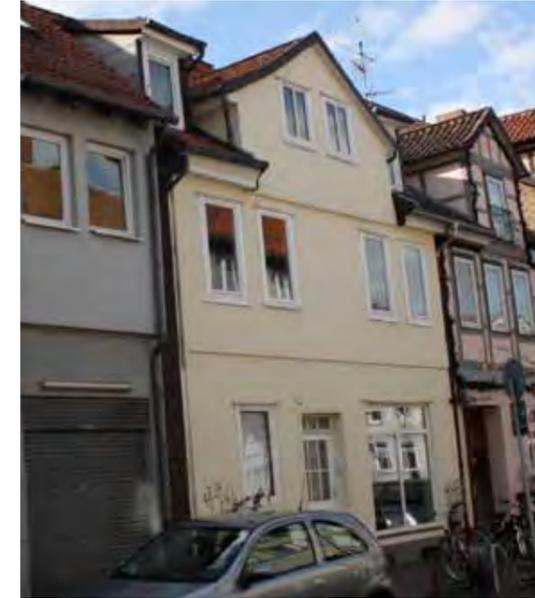
Rademacherstr. 1



Rademacherstr. 2



Rademacherstr. 8



Rademacherstr. 9



Rademacherstr. 11



Rademacherstr. 13



Rademacherstr. 15



Rosenmauer 26



Schmiedestr. 2



Schmiedestr. 4



Schmiedestr. 6



Schmiedestr. 7



Schmiedestr. 9-11



Schmiedestr. 12



Schmiedestr. 16

Gebäudetyp 3: Fachwerk und Putzbauten nach dem 2. Brand (ab 1827)



Schmiedestr. 17



Schmiedestr. 18



Schmiedestr. 19



Schmiedestr. 22



Schmiedestr. 24



Schnellenmarkt 1



Schnellenmarkt 3



Schnellenmarkt 4



Schnellenmarkt 6



Schnellenmarkt 8



Schnellenmarkt 9



Schnellenmarkt 14



Schnellenmarkt 18

Gebäudetyp 4: Massivbauten nach dem 2. Brand (ab 1827)



Achterstr. 3



Achterstr. 18



Achterstr. 25



Achterstr. 35



Achterstraße 35 (in Richtung Rosenmauer)



Bahnhofstr. 32



Bahnhofstr. 35



Bahnhofstr. 36



Bahnhofstr. 37

Baujahr

ab 1827 bis Anfang 21. Jh. (auch Nachbauten)

Dachform u. -ausrichtung

Sattel- und Walmdächer, teilw. mit Zwerchhaus/Gauben trauf- und giebelständig

Dachfarbe u. -material

rot und grau
Tonziegel

Fassadenmaterial u. -farbe

teilw. klassizistisch geprägte Putzbauten; Putzfassaden, Backstein, teilweise mit verputzter Quaderung im EG; teilweise mit Ziegelornamenten und Jugendstilornamenten; in rot, braun, ocker, grau, grün, gelb, elfenbein, weiß, cremeweiß und hellbeige

Fenster

Sprossenfenster, teilweise mit Oberlichtern und nach außen öffnend in weiß;

Türen

Portale, Holztüren in weiß; Holztüren mit Glasfenstern; Glastüren

untypische/ unangepasste Merkmale

überprägte Erdgeschosszonen durch Materialwahl (Türen u. Fenster) und unzureichende Gliederung; teilw. Fassade durch Fassadenverkleidung (insbesondere durch Kunststoffplatten im EG) überformt; teilw. ungenügende Sprossengliederung und unechte Sprossenfenster

Handlungsempfehlungen

Überformung zurückbauen und Bezug zum historischen Gebäude wiederherstellen; möglichst 2-3 geteilte, echte Sprossenfenster aus weißem Holz einsetzen



Bahnhofstr. 39



Bahnhofstr. 51

Gebäudetyp 4: Massivbauten nach dem 2. Brand (ab 1827 bis Anfang 20. Jh.)



Doktorenstr. 4



Gudesstr. 3



Gudesstr. 5



Gudesstr. 6



Gudesstr. 7



Gudesstr. 9



Gudesstr. 11



Lüneburger Str. 2-4 (Nachbau)



Lüneburger Str. 9



Lüneburger Str. 21



Lüneburger Str. 22



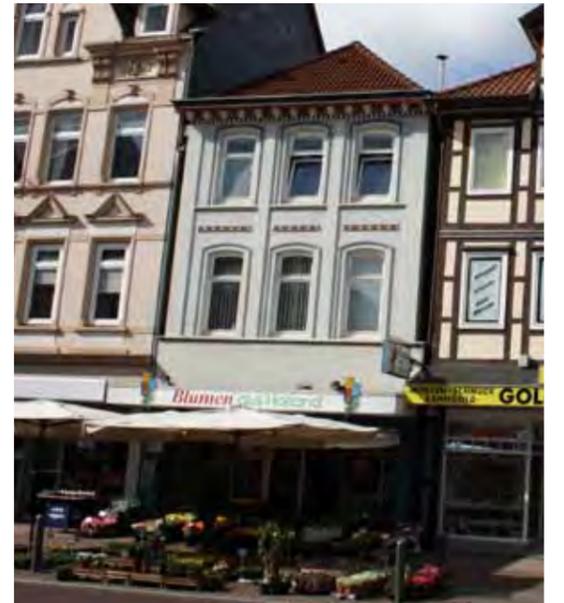
Lüneburger Str. 35



Lüneburger Str. 36



Lüneburger Str. 37



Lüneburger Str. 39

Gebäudetyp 4: Massivbauten nach dem 2. Brand (ab 1827)



Lüneburger Str. 45



Schmiedestr. 20



Veerßer Str. 9

Gebäudetyp 5: Geschäftshaus- und Kaufhausarchitektur vor 1914



Bahnhofstr. 22



Gudesstr. 8



Gudesstr. 22



Lüneburger Str. 8



Lüneburger Str. 16



Veerßer Str. 1

Baujahr	Anfang 19. Jh. bis vor 1914
Dachform u. -ausrichtung	Walm- und Satteldächer traufständig
Dachfarbe u. -material	rot Tonziegel
Fassadenmaterial u. -farbe	Putzbauten in cremeweiß, elfenbein, grau und grün
Fenster	Sprossenfenster in weiß, teilweise nach außen öffnend und mit Oberlichtern
Türen	keine ursprünglichen Türen vorhanden - vorwiegend Glastüren bzw. Holztüren mit Glasfenstern
untypische/ unangepasste Merkmale	überprägte Erdgeschosszonen durch Materialwahl (Türen u. Fenster) und unzureichende Gliederung; teilw. ungenügende Sprossengliederung
Handlungsempfehlungen	Überformung zurückbauen und Bezug zum historischen Gebäude wiederherstellen; möglichst kleinteiligere und echte Sprossenfenster in weißem Holz einsetzen

Gebäudetyp 6: Nebengebäude und Werkstätten - 19. Jh. bis Anfang 20. Jh.



Achterstr. 29 (in Richtung Rosenmauer)



Doktorenstr. 4 (Nebengebäude)



Hospitalstr. 6 (Nebengebäude in der Straße Rosenmauer)



Mauerstr. 4



Mauerstr. 6



Mauerstr. 8



Mauerstr. 10



Mauerstr. 14



Mauerstr. (o. H.nr.)

Baujahr	19. Jh. bis Anfang 20. Jh.
Dachform u. -ausrichtung	Sattel- und Flachdächer traufständig
Dachfarbe u. -material	rot und grau Tonziegel
Fassadenmaterial u. -farbe	Fachwerk und Backstein Fachwerk in grau, beige, braun und blau, Putz- und Ziegelausfärbung in grau, beige, gelb, hellbraun und blau. Backstein in rot.
Fenster	2- 6 geteilte Sprossenfenster in weiß
Türen	Holztore und Türen in grün, überwiegend keine ursprünglichen Türen vorhanden - vorwiegend Glastüren bzw. Holztüren mit Glasfenstern oder Garagentore
untypische/ unangepasste Merkmale	überprägte Gebäude durch Materialwahl (Türen u. Fenster) und unzureichende Gliederung; durch verputztes Fachwerk im EG sowie teilw. nicht vorhandene Sprossengliederung
Handlungsempfehlungen	Überformung zurückbauen und Bezug zum historischen Gebäude wiederherstellen; 2-3 geteilte echte Sprossenfenster einsetzen;



Mauerstr. (o. H.nr.)



Mauerstr. (o. H.nr.)



Rosenmauer 17



Schnellenmarkt 12

Gebäudetyp 7: Massivbauten nach 1920 - insbesondere Wiederaufbau ab 1945



A. d. St. Marien-Kirche 1



A. d. St. Marien-Kirche 3



A. d. St. Marien-Kirche 4



Bahnhofstr. 26



Gudesstr. 2-4



Gudesstr. 24



Gudesstr. 26



Gudesstr. 30



Gudesstr. 32

Baujahr	ab 1920, insbesondere ab 1945
Dachform u. -ausrichtung	Sattel-, Walm- und Mansarddächer, teilweise mit Zwerchhaus oder Schleppegauben; überwiegend traufständig
Dachfarbe u. -material	rot und grau Tonziegel
Fassadenmaterial u. -farbe	Klinkerbauweise in rot; Putzbauten in rot, elfenbein, grau, beige
Fenster	1-3 bzw. geteilte Sprossenfenster in weiß
Türen	keine ursprünglichen Türen vorhanden - vorwiegend Glastüren bzw. Holztüren mit Glasfenstern
untypische/ unangepasste Merkmale	überprägte Erdgeschosszonen durch Materialwahl (Türen u. Fenster) und unzureichende Gliederung; teilw. Fassade durch Fassadenverkleidung (Klinker, Fliesen) im EG überformt sowie teilw. nicht vorhandene Sprossengliederung
Handlungsempfehlungen	Überformung zurückbauen und Bezug zum historischen Gebäude sowie zwischen EG und OG wiederherstellen; möglichst kleinteilige Sprossenfenster in weiß



Gudesstr. 34



Gudesstr. 36-40

Gebäudetyp 7: Massivbauten nach 1920 - insbesondere Wiederaufbau ab 1945



Gudesstr. 42



Herzogenplatz 3



Herzogenplatz 5



Lüneburger Str. 6



Lüneburger Str. 23



Lüneburger Str. 32



Pastorenstr. 2



Rademacherstr. 4



Rademacherstr. 6



Rademacherstr. 10



Rademacherstr. 12



Schmiedestr. 8



Schmiedestr. 14

Gebäudetyp 7: Massivbauten nach 1920 - insbesondere Wiederaufbau ab 1945



Veerßer Str. 3



Veerßer Str. 5



Veerßer Str. 7



Veerßer Str. 4-12



Veerßer Str. 13



Veerßer Str. 14



Veerßer Str. 15



Veerßer Str. 16



Veerßer Str. 17



Veerßer Str. 19



Veerßer Str. 20



Veerßer Str. 21



Veerßer Str. 22



Veerßer Str. 23



Veerßer Str. 24

Gebäudetyp 7: Massivbauten nach 1920 - insbesondere Wiederaufbau ab 1945



Veerßer Str. 27



Veerßer Str. 30



Veerßer Str. 31



Veerßer Str. 33



Veerßer Str. 35



Veerßer Str. 37



Veerßer Str. 39



Veerßer Str. 41

Gebäudetyp 8: Gut integrierte Neubauten/Umbauten



Achterstr. 12 (Nachbau)



Lüneburger Str. 14



(Hinteransicht)



Pastorenstr. 3



Schnellenmarkt 2



Veerßer Str. 29

Baujahr	nach 1990
Dachform u. -ausrichtung	Sattel-, Walm- und Flachdächer; überwiegend traufständig
Dachfarbe u. -material	rot Tonziegel
Fassadenmaterial u. -farbe	Backstein und Putzbauten in rot, weiß und braun
Fenster	überwiegend 4-6 geteilte Fenster in weiß
Türen	vorwiegend Glastüren bzw. Holztüren mit Glasfenstern
untypische/ unangepasste Merkmale	sehr viele Zwerchgauben (Pastorenstr. 3)
Handlungsempfehlungen	